

Bericht des Vorstandes für das Jahr 2013

Das Jahr begann mit der Mitgliederversammlung, an deren Abschluss der Defa-Film „Fallada – Letztes Kapitel“ gezeigt wurde, ein interessanter Film, der wirklich in seiner Einzigartigkeit das Leben von Fallada wiedergibt. Der Film wurde 1988 in der DDR gedreht und wurde nur selten in den Wendejahren gezeigt.

Am 11.2. fand in dem Museum für Tuch und Technik ein Streitgespräch „Ist Faschismus nur eine Meinung“ statt. Wir haben uns beteiligt und den Verein vorgestellt. Zwei Experten der ehemalige Justizminister Prof. Dr. Edzard Schmidt-Jortzig (FDP) sowie Hans-Ernst Böttcher, ehemaliger Präsident des Landgerichts Lübeck und Aktivist gegen Rechts teilten unterschiedliche Auffassungen. Rund 120 Menschen beteiligten sich an der Diskussion.

Bis jetzt im Jahre 2013 hat sich der Verein an dem Projekt „Schule mit Courage, Schule ohne Rassismus“ in der IGS Brachenfeld beteiligt. Aufgrund schwindender Beteiligung der SchülerInnen ist diese Gruppe im Aufbau begriffen und wird fortgeführt. Verantwortlich dafür ist Christine.

Mit dem Bündnis gegen Rechts, der Ökom. Arbeitsstelle Altholstein und dem Verein Tolzi hat am 19. April 2013 in der Landesunterkunft das Konzert mit der Gruppe „Strom & Wasser feat. The Refugees“ mit Heinz Ratz stattgefunden. Der Verein hat sich mit € 200,00 beteiligt. Die Betreuung der Flüchtlingskinder mit kleinen Aktivitäten hatte der Verein übernommen und dabei festgestellt, dass dieses in der Zukunft eine Aufgabe wäre, einmal im Monat ein Angebot zu unterbreiten.

Über Roadside. De-Dokumentarfilm zeigte Daniel Burkholz den Film „Verboten-Verfolgt-Vergessen“. Er kommentierte und diskutierte nach dem Film mit dem Publikum, es war ein interessanter Abend, der aufzeigte, was unter Adenauer politisch gelaufen ist.

Am 31.08. folgte „Rock gegen Rechts“ eine gemeinsame Veranstaltung des Bündnis gegen Rechts. Der Verein stellte sich vor.